



Gymnasium Letmathe der Stadt Iserlohn – Fachschaft Französisch

Schulinterner Lehrplan des Gymnasiums Letmathe zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Französisch

Inhalt

	Seite
1	
Das Fach Französisch am Gymnasium Letmathe	3
2	
Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1	
Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1	
Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	7
2.1.2	
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	16

1 Das Fach Französisch am Gymnasium Letmathe

Überblick zum Gymnasium Letmathe und zum Fach Französisch

Das Gymnasium Letmathe liegt im Märkischen Kreis und gehört zum Stadtgebiet Iserlohn. Zusätzlich zu dem Einzugsbereich Letmathe kommen die Schülerinnen und Schüler auch aus den kleineren, umgebenden Gemeinden des Kreises. Es ist dreizügig und wird im Schuljahr 2013/14 von ca. 720 Schülerinnen und Schüler besucht.

Der Fachgruppe Französisch gehören im laufenden Schuljahr 2013/14 5 Kolleginnen und Kollegen an, wobei sich eine Kollegin z. Zt. im Mutterschaftsurlaub befindet und eine andere kein Französisch mehr unterrichtet, da sie Fachleiterin für evangelische Religion ist. Zusätzlich dazu gehört eine Referendarin.

Die Schule bietet neben Englisch als Eingangssprache die Wahl zwischen Latein und Französisch ab der Klasse 6 an. Zusätzlich dazu kann im Rahmen des Differenzierungsbereichs das Fach Französisch als 3. Fremdsprache gewählt werden.

Ab der Einführungsphase kann ebenfalls Spanisch oder Französisch als dritte Fremdsprache von den Schülerinnen und Schülern gewählt werden, wobei ein Französischkurs als neu einsetzende Fremdsprache bereits seit mehreren Jahren aufgrund von zu geringen Schülerzahlen nicht mehr zustande gekommen ist.

Die Zahl der Schulformwechsler in der Einführungsphase ist in den letzten Jahren sehr gering und liegt bei durchschnittlich 5-8 Schülerinnen und Schülern. In den Schuljahren 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018 und 2018/ 2019 gibt es in der Oberstufe pro Jahrgang nur noch einen Grundkurs (etwa 15 bis 20 Schülerinnen und Schüler), aber keinen Leistungskurs im Fach Französisch. Die Fachgruppe Französisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Französischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Das Engagement für Partnerschaftsprojekte soll hierzu einen Beitrag leisten und wird auch in Zukunft weiter angestrebt. So unterhält die Schule eine Partnerschaft mit einem Collège in der nordfranzösischen Stadt Auchel. Auchel ist auch die Partnerstadt von Letmathe. Hier wird jedes Jahr einer bestimmten Anzahl von Schülerinnen und Schülern der Klasse 9 (ca. 15-20) ein Aufenthalt in Nordfrankreich angeboten. Im Gegenzug wird das Gymnasium Letmathe von französischen Gastschülern besucht. Darüber hinaus bietet das Gymnasium Letmathe den Französischschülern der Q1 eine 4tägige Exkursion nach Paris an. Diese Fahrt ist zeitlich so angesetzt, dass parallel im Unterricht das Thema „Paris“ behandelt wird. Da der Französischunterricht im Gymnasium Letmathe so angelegt ist, dass die Schülerinnen und Schüler kooperativ und selbstständig lernen, ist es u.a. möglich, mit den Schülerinnen und Schülern internetfähige Fachräume zu nutzen.

Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch im Kontext des Schulprogramms

Der Unterricht im Fach Französisch am Gymnasium Letmathe ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet:

Das Leitziel einer **interkulturellen Handlungsfähigkeit** zielt auf den kompetenten Umgang mit der Lebenswirklichkeit, den gesellschaftlichen Strukturen und den kulturellen Zeugnissen französischsprachiger Länder.¹

Damit kommt er den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer **wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung** der Schülerinnen und Schüler und Schüler nach. Die - auch international gültige - Ausweisung des erreichten Lernstands der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Fremdspracherwerbs wird durch die Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) gewährleistet und erleichtert den Abiturientinnen und Abiturienten somit den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt.

Gemäß dem Schulprogramm des Gymnasiums Letmathe trägt das Fach Französisch dazu bei, den Schülerinnen und Schüler und Schüler eine vertiefte Allgemeinbildung und Hilfen zur persönlichen Entfaltung in sozialer Verantwortung zu geben und sie in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung zu selbständigen und fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen.

Nicht zuletzt aufgrund der Lage der Schule innerhalb der Euregio sieht der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am jährlich stattfindenden Austausch mit einem Collège in Nordfrankreich einen hohen Stellenwert, da diese dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken.

Darüber hinaus erfahren einzelne Schülerinnen und Schüler aktive Unterstützung, wenn sie sich entschließen, als Gast an eine ausländische Schule zu gehen. Die Angebote des "Voltaire" Programms des Deutsch-Französischen Jugendwerkes werden regelmäßig wahrgenommen. Umgekehrt genießen jedes Jahr Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland die Gastfreundschaft unserer Schule für drei bis zwölf Monate. Neben dem Voltaireprogramm bietet die Fachschaft Französisch Schülerinnen und Schülern auch den Austausch über das Brigitte Sauzay Programm an. Darüber hinaus kommt es gelegentlich auch zu privat organisierten Austauschen mit dem französischsprachigen Ausland.

Der Französischunterricht am Gymnasium Letmathe leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen Lernen sowie zur individuellen Förderung.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 5 bzw. zur Differenzierung ab Klasse 8 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 „Schnupperstunden“ in Latein und Französisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

Durch das regelmäßige Angebot der Teilnahme an den DELF-Prüfungen, an denen jedes Jahr ca. 30 Schülerinnen und Schüler erfolgreich teilnehmen, bietet das Gymnasium Letmathe die Möglichkeit, auch ein international anerkanntes Französischdiplom zu erwerben. Hierbei stellen sich die Schülerinnen und Schüler den Niveaus A1 bis C1 des europäischen Referenzrahmens.

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung (2013), *Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Französisch*. Der Text ist abrufbar unter <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-sek-ii/>.

Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Französisch sowie die Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen tragen ebenso zur Qualitätsentwicklung des Französischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und –evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern.

Für all dies sind regelmäßige Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen mit allen Fachkolleginnen und –kollegen unabdingbar.

Aufgaben der Fachkonferenz Französisch

Die Fachkonferenz Französisch tagt mindestens einmal pro Halbjahr unter Beteiligung der Eltern- und Schülervertreter.

Folgende Aufgaben nimmt die Fachkonferenz jedes Schuljahr erneut wahr:

- Überarbeitung der schulinternen Curricula
- Absprachen zum Austausch
- Fortbildungsplanung
- Neuanschaffungen
- Beratung zur Fremdsprachenwahl
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Fachs
- Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten

Der Fachvorsitzende vertritt die Interessen des Fachs gegenüber der Schulleitung und schulischen Gremien, koordiniert die Aufgaben der Fachkonferenz und betreut – falls vorhanden – den Fremdsprachenassistenten.

Fördergruppen

Im Rahmen des Förderkonzepts der Schule bietet das Gymnasium Letmathe ein Modul des offenen Lernens zum Erwerb des Sprachzertifikats DELF an (jeweils im zweiten Quartal des 1. Schulhalbjahres). Des Weiteren bieten die Französischlehrer ein weiteres Modul zur Festigung der zuvor im Unterricht behandelten Grammatik an.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: «Les jeunes – leurs familles, leurs amis et l’amour» Inhaltliche Schwerpunkte - Beziehungen zu Familie und Freunden - Emotionen und Aktionen - Probleme und Konflikte KLP-Bezug: Être jeune adulte - Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) - Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK • <i>Hör(seh)verstehen</i> - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • <i>Leseverstehen</i> - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen • <i>Sprachmittlung</i> - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> - ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden Zeitbedarf: ca. 25 Stunden	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: «Etudier ou/et travailler» Inhaltliche Schwerpunkte - Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen, Vorstellungsgespräche - Austausch- und Arbeitsprogramme der EU - Erfahrungsberichte KLP-Bezug: Entrer dans le monde du travail - Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich - Arbeitsbedingungen Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK • <i>Hör(seh)verstehen</i> - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • <i>Schreiben</i> - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben - ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen • <i>Sprachmittlung</i> - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben, - bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: «Amour et amitié» Inhaltliche Schwerpunkte - Identitätssuche, Freundschaft, Liebe - Die Welt der Kinder und die der Erwachsenen KLP-Bezug: Être jeune adulte - Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) - Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK • <i>Hör(seh)verstehen</i> - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen, sowie eigene Positionen vertreten und begründen - Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • <i>Schreiben</i> - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden. • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> - ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen - verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden - neuen Wortschatz in verschiedenen lexikalischen Feldern anwenden • <i>Leseverstehen</i> - eine literarische Ganzschrift verstehen, wesentliche thematische Aspekte und Aussagen erfassen und in einen größeren Kontext einordnen TMK - Textauszüge im Hinblick auf die Zieltextformate bearbeiten (z.B. <i>résumé, analyse, commentaire dirigé</i>) Zeitbedarf: ca. 25 Stunden	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: «Le Maroc» Inhaltliche Schwerpunkte - Kultur, Politik und Geschichte - Jugendliche im heutigen Marokko - Stadt- und Landleben KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone - Leben in der Stadt und auf dem Land - soziales und politisches Engagement Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> - in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen, - Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> - einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen TMK - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen, - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen IKK • Interkulturelles Orientierungswissen - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden Zeitbedarf: ca. 20 Stunden
Summe Einführungsphase: ca. 90 Stunden	

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (GK-Profil)

Qualifikationsphase (Q1)

<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>
Thema: «Vivre dans une métropole» Inhaltliche Schwerpunkte - Glanz- und Schattenseiten einer Großstadt - die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum - Leben und Überleben in einer Großstadt (Paris) - Leben im Banlieue KLP-Bezug: - Vivre dans un pays francophone / Entrer dans le monde du travail - Immigration und Integration - Regionale Diversität - <i>culture banlieue</i> - (R-)Évolutions historiques et culturelles - la culture banlieue ZA-Vorgaben 2022/23: - Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK • <i>Leseverstehen</i> - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen - <i>Sprachmittlung</i> - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben Gefühle einbringen - <i>Hör(seh)verstehen</i> - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und	Thema: «La Belgique» Inhaltliche Schwerpunkte - Regionale Diversität - Tourismus und Umwelt - Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext KLP-Bezug: - Vivre dans un pays francophone Entrer dans le monde du travail - Immigration und Integration - Regionale Diversität - Studien- und Berufswahl im internationalen Kontext - Identités et questions existentielles - Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst ZA-Vorgaben 2022/23: - Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) - Conceptions de vie et de société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK - <i>Hör(seh)verstehen</i> - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - <i>Schreiben</i> - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden IKK - <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> - ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld

Einzelinformationen entnehmen IKK - <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen - <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen TMK - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen Zeitbedarf: ca. 35 Stunden	kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen - <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen TMK - unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung von Sach- und Orientierungswissen schriftlich Stellung beziehen - Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen Zeitbedarf: ca. 20 Stunden
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: Problèmes existentiels de l'homme moderne - moi et les autres : identités fragmentées, identités circonstanciées, identités revendiquées Conceptions de vie Inhaltliche Schwerpunkte - Themen der menschlichen Existenz - Leitlinien für das eigene Handeln - Verantwortung des Menschen für sich und andere - Freiheit und Glück im (modernen) Leben KLP-Bezug: Identités et questions existentielles - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst ZA 2022/23: - Conceptions de vie et de société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK • <i>Lesen</i> - bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die	

<i>Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,</i> - Literarische und/oder dramatische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, - selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. IKK • <i>soziokulturelles Orientierungswissen</i> - ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen. TMK - Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich-anwenden (roman, récit, nouvelle, pièce de théâtre) → Innerer Monolog) Zeitbedarf: ca. 35 Stunden	
Summe Qualifikationsphase I: ca. 90 Stunden	

Qualifikationsphase (Q2)	
<i>Unterrichtsvorhaben I:</i> Thema: «L'amitié franco-allemande vers une Europe unie» et «Avancer en Europe » Inhaltliche Schwerpunkte - Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn - Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland - Kommunikation in der Arbeitswelt - Deutsch-französische Projekte/Anstöße in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur) - Europäische (De-)konstruktion, welches gemeinsames Europa? - internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben KLP-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles / Entrer dans le monde du travail / Défis et visions de l'avenir - Deutsch-französische Beziehungen - Studien- und Berufswahl im internationalen Kontext - Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa/ gemeinsame Geschichte ZA-Vorgaben 2022/23: - Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune - Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK • <i>Sprechen</i> - ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten und Standpunkte differenzierter darstellen, kommentieren - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen - in Diskussionen Erfahrungen, einbringen, eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen und bewerten • <i>Schreiben</i> - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die	<i>Unterrichtsvorhaben II:</i> Thema: Moi et mes projets de vie : identités fragmentées, identités culturelles, identités contextuelles Inhaltliche Schwerpunkte - Freiheit und Glück im (modernen) Leben - Individualität vs/und soziale Werte - Lebensträume und Lebenswirklichkeiten in unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten KLP-Bezug: Identités et questions existentielles/ Entrer dans le monde du travail - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst - Studien- und Berufswahl im internationalen Kontext ZA 2022/23: - Conceptions de vie et de société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK • <i>Schreiben</i> - Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten (Resümee) • <i>Sprachmittlung</i> - bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen für das Verstehen erforderliche detailliertere Erläuterungen hinzufügen TMK - Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens schriftlich anwenden - erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional erläutern (<i>scénario, nouvelle, pièce de théâtre</i>) - in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte expositorischer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen (Tagebucheintrag, Brief) Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (commentaire) - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (<i>Leserbrief</i>) • <i>Hör(seh)verstehen</i> - umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen - zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • <i>Sprachmittlung</i> - als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben (Resümee) • <i>Text- und Medienkompetenz</i> - erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich erläutern (<i>scénario, poème</i>) - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen (Reden) IKK • <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen TMK - das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge) - Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden (Reden) Zeitbedarf: ca. 25 Stunden	
---	--

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Le Sénégal

Inhaltliche Schwerpunkte

- koloniale Vergangenheit und nationale Identität
- ausgewählte kulturelle, ökonomische und gesellschaftliche Aspekte – Tourismus und Umwelt
- Probleme und Perspektiven des Senegal
- regionale Kultur/Identität

KLP-Bezug :

- Vivre dans un pays francophone / (R-)Évolutions historiques et culturelles / Identités et questions existentielles

- koloniale Vergangenheit
- regionale Diversität
- Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst

ZA 2022/23 :

- La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne : héritage colonial et perspectives d'avenir

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

- *Hör(seh)verstehen*
 - umfangreichen medial vermittelten Texten die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
 - zur Erschließung der Aussagen grundlegendes externes Wissen heranziehen und kombinieren
 - selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden
- *Schreiben*
 - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (commentaire dirigé)
 - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (Innerer Monolog, Blogkommentar)

TMK

- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens schriftlich anwenden (Internetartikel)
- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, die Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen (chanson)
- das Internet eigenständig für Recherchen zu Aspekten im o.g. Themenfeld nutzen
- Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 70 Stunden

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF: UV II

Kompetenzstufe B1+ des GeR

«Etudier ou/et travailler»

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Sprachlernkompetenz • Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen; Umgang mit dem elektron. Wörterbuch • Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen	Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: internationale Studien – und Beschäftigungsmöglichkeiten, Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen, Erfahrungen aus dem Arbeitsleben, Unterstützungsangebote der EU • Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln • Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten Funktionale kommunikative Kompetenz • Hör-/Hör-Sehverstehen: Chansons und Videoausschnitten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (<i>chansons</i>, z.B. <i>Tryo Travailler plus</i>, Auszüge aus z.B. <i>Intouchables</i>, Videoclips von Jugendprogrammen der EU). • Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen (z.B. <i>témoignage</i>) und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B. Vergleiche, Anfragen, sich und seine Zukunftswünsche präsentieren) • Sprachmittlung: einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente (z.B. Statistiken, Annoncen, Prospektinformationen) mündlich wiedergeben und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen Verfügen über sprachliche Mittel: • Wortschatz: Wortfelder zu <i>stages, études, métiers de rêves, compétition und embauche, colocations</i> sowie Redemittel zum Austausch über Berufs- und Studieninformationen in Gesprächen und Texten anwenden • Grammatische Strukturen: Futur- und Konditionaltempora, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, <i>Gérondif</i>, <i>Wdh. subjonctif</i> Text- und Medienkompetenz • analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Blogeinträge) • produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu Berufs- und Tätigkeitsfeldern, eigene Qualifikationen präsentieren, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen	Sprachbewusstheit • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren • Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden • Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen
---	---	--

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: deutsche und franz. Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften und aus Ratgebern; *témoignages, offres d'emploi*

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Videodokumentationen (z.B. Berufsportraits) und Spielfilmen (z.B. *Auberge espagnole*), Auszüge aus blogs, Videoclips

Projektvorhaben

Mögliche Projekte: Internetrecherche z.B. auf : <http://emploi.francetv.fr>, <http://www.europe-en-france.gouv.fr>, http://ec.europa.eu/france/news/campagne-europe-france_fr.htm und/oder <http://www.letudiant.fr/>

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Aufgaben zu einem wahlweise nicht fiktionalen oder fiktionalen Text unter Berücksichtigung der versch. Teilkompetenzen

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation eines Studienwunsches / Zukunftsberufs